

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 19. Dezember 2024 die folgende

ANFRAGE

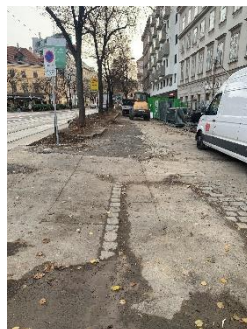
betreffend

NEBENFAHRBAHN WIEDNER HAUPTSTRASSE HÖHE 50/52

Die Wiedner Hauptstraße wurde 2024 umgebaut und vor einigen Tage eröffnet. Auf der Höhe Wiedner Hauptstraße 50/52 wurde auf der Nebenfahrbahn während des großen Umbaus nichts saniert oder umgestaltet.

Warum wurde hier nichts angetastet? Wovon oder von wem hängt die Neugestaltung dieses Abschnittes ab? Soll eine Neugestaltung noch geschehen? Wenn ja, wann?

Falls die Fahrbahn, der Gehsteig und die Grünflächen rund um die Bäume nachträglich umgestaltet werden soll, wer übernimmt die Kosten für diesen Umbau? Wie hoch sind dann die Kosten für den Bezirk? Wie hoch für die Stadt? Beteiligt sich ein*e Immobilienbesitzer*in an den Kosten? Wenn ja, mit welcher Summe? Steigen die für 2024 und das Projekt geplanten Kosten wegen der Verzögerung dieses Abschnittes und wenn ja, um wie viel?



BEGRÜNDUNG

Diese wichtige Straße wurde nach Jahren in einem langen, organisatorisch herausfordernden und teuren Prozess saniert. Warum Streckenabschnitte bei so einem großen Straßenumbau ausgelassen wurden, ist der Bezirksbevölkerung nicht nachvollziehbar.

Mag^a Amela Pokorski